

# Pflegehinweise . Stein

## • Allgemein

Zur Reinigung genügt im Allgemeinen ein weiches Tuch oder eine weiche Bürste. Bitte entfernen Sie Flecken möglichst sofort, da Stein- Oberflächen leicht Flüssigkeiten aufnehmen und sich dadurch verfärben können. Achten Sie bei Vasen oder Blumentöpfen darauf, dass diese auf der Stellfläche kein Wasser abgeben wie z.B. offen gebrannte Keramikgefäße. Sind doch einmal Kalkflecken geblieben, waschen Sie die ganze Fläche mit lauwarmem Wasser und Schmierseife ab und polieren mit einem Filztuch nach. Bitte beachten Sie: Die Lebensdauer Ihres Natursteins hängt sehr stark von der Qualität der verwendeten Materialien, der Nutzungs-Intensität, den äußeren Einflüssen (z. B. Lichteinwirkung, Tabakrauch, säurehaltige Flüssigkeiten, Alkohol) und ganz besonders von Ihrem Pflegeverhalten ab. Die Instandsetzung der Oberflächen jedoch ist immer eine Angelegenheit für den Fachmann.

## • Granit

Viele Materialien werden als „Granit“ angeboten, sind aber eigentlich „Natursteine“. Fragen Sie deshalb bitte bereits beim Kauf genau nach. Granit hat eine hohe Abnutzungshärte, ist relativ kratzfest und sehr witterungsbeständig. Trotz seiner Widerstandsfähigkeit ist Granit nicht absolut lichtecht. Gebrauchsspuren (Patina) sind auf Dauer nicht zu vermeiden. Die Granitoberflächen von Küchen-Arbeitsplatten werden bei der Herstellung vorbehandelt und imprägniert. Verunreinigungen durch Fett, Öl oder Speisereste lassen sich deshalb relativ einfach entfernen, wenn Sie sofort reagieren. Bitte vermeiden Sie aber jede Art von Staunässe. Da Natursteine winzige Hohlräume, feine Adern und Risse haben, können an diesen Stellen Feuchtigkeit und Schmutzpartikel eindringen, die Flecke verursachen. Besonders kritisch sind dunkle Weine, Fruchtsäfte, säurehaltige Flüssigkeiten und Speiseöle: Sie müssen möglichst schnell abgewischt werden. Sollten Sie einmal eine solche Verschmutzung nicht sofort bemerken, weichen Sie die betreffende Stelle möglichst über Nacht mit einem feuchten Tuch ein. Meistens genügt das, um den Fleck verschwinden zu lassen. Mit der Zeit lassen sich Gebrauchsspuren oder ein Nachlassen des Glanzes allerdings nicht gänzlich vermeiden. Der Schutz durch die Imprägnierung lässt, je nach Art und Intensität der Nutzung, mit der Zeit nach. Deshalb schreibt die Garantie mindestens eine jährliche Neuimprägnierung vor. Zum ersten Mal imprägnieren sollten Sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Kauf. Danach kann, je nach Intensität der Nutzung, auch häufiger imprägniert werden. Auch wenn Granit hohe Temperaturen verträgt, ist er doch extremen Temperaturunterschieden gegenüber empfindlich. Wenn Sie auf eine Stelle, an der gerade etwas Tiefgefrorenes gelegen hat, eine heiße Pfanne stellen, kann der Naturstein zerspringen. Auch hier gilt: Bitte unbedingt die Herstellerangaben beachten!

## • Marmor

Marmor, Schiefer oder Naturstein-Nachbildungen können naturbelassen oder mit Matt- oder Hochglanzschutzlack überzogen sein. Die Wahl der Oberfläche sollte auf Ihre Wohnverhältnisse und Nutzungsgewohnheiten abgestimmt sein. Bitte informieren Sie sich noch vor dem Kaufabschluss über die Materialien. Auf die Dauer lassen sich Gebrauchsspuren wie Kratzer oder Schleifer (Stichwort: „Patina“) nicht vermeiden. Weitgehend naturbelassene Materialien sind empfindlicher.

## • Öl-Schieferplatten

Öl-Schieferplatten müssen auf der Oberseite geölt oder gewachst werden. Bei starker Verschmutzung sollten Sie die Platte mit Schwamm und Seife reinigen. Bitte die Schieferplatte gründlich von den Seifenresten säubern und anschließend nach dem Trocknen mit einem dafür vorgesehen Schieferöl oder Wachs behandeln. Bei tiefschwarzem Ölschiefer besteht das Risiko, dass dieser bei der Reinigung grau wird. Hierzu erhalten Sie im Fachhandel Spezialpflegemittel, wie z. B. Durol-Flouat. Wenn Ihnen das Tiefschwarz nicht allzu wichtig ist, reicht es, die Fläche mit einem feuchten Tuch zu reinigen und sie ein- bis zweimal im Jahr dünn mit Leinöl einzureiben.

## • Travertin

Travertin ist ein Weichgestein, wodurch er anfällig ist für Kratzer, stumpfe und matte Stellen, beispielsweise durch schwere Gegenstände und Abrieb. Das gilt besonders für polierten Travertin. Da das Gestein sehr empfindlich auf Säure reagiert, sollten Sie Travertin nur mit nicht alkalischen oder lösungsmittelhaltigen Pflegemitteln behandeln. Säuren und hochalkalische Pflegemittel könnten die Politur aber auch das Gestein selbst angreifen. Testen Sie jegliche Pflegeprodukte immer erst an einer nicht sichtbaren Stelle. Der beste Schutz für Travertin besteht darin, dass Sie ihn lackieren und imprägnieren. Unerlässlich ist bei diesem Naturstein das Schleifen und Polieren des Steins. Leichtere Verschmutzungen können Sie durch feuchtes Wischen mit klarem Wasser entfernen. Für Verschmutzungen durch Farben, Fett, Öl, Teer oder Ähnliches bietet der Fachhandel spezielle Reiniger an. Raue Oberflächen sind am empfindlichsten, diese sollten Sie im Rahmen der Pflege von Zeit zu Zeit einer Bürstenreinigung unterziehen, womit Sie auch hartnäckige Verschmutzungen entfernen können. Zum Schleifen, einem wichtigen Teil der Pflege, sollten Sie sich an einen Fachmann wenden, da Travertin meist mit der Nassschleifmethode geschliffen wird. Nach dem Schleifen sollten Sie als Oberflächenschutz eine Marmorpolitur auftragen. Abschließend wird der Naturstein mit einer Imprägnierung versiegelt. Je nach Abnutzung sollten Sie diese Versiegelung in regelmäßigen Abständen erneuern.



- die Schrankidee
- die Raumidee

[www.ingodierich.de](http://www.ingodierich.de)